

Bekanntgabe
an den Rat
über den Verwaltungsausschuss
und den Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

Besuch von ehemaligen polnischen Zwangsarbeitern in Helmstedt

Während des Zweiten Weltkriegs haben durchschnittlich 2000 Zwangsarbeiter in Helmstedt gelebt, einer Stadt mit damals etwa 18.000 Einwohnern. Ihre Lager und Einsatzorte lagen über das ganze Stadtgebiet verteilt. Viele dieser Zwangsarbeiter waren Polen. Auf Helmstedts Ehrenfriedhöfen liegen aus dieser Zeit mehr als 40 polnische Tote begraben.

Der Stadt Helmstedt ist es ein besonderes Anliegen, einen Beitrag zur deutsch-polnischen Aussöhnung zu leisten. 70 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkrieges wurden daher auf Initiative der SPD-Fraktion/Frau Wehmann über die Stiftung „Polnisch-Deutsche Aussöhnung“ in Warschau drei ehemalige polnische Zwangsarbeiter vom

24.08. bis 28.08.2009

gemeinsam mit je einer Begleitperson und einem Dolmetscher nach Helmstedt eingeladen. Die Reisekosten wird die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“ tragen. Die entstehenden Hotel- und Verpflegungskosten werden die Stadt Helmstedt bzw. Sponsoren übernehmen.

Die Stadt Helmstedt möchte mit dieser Einladung ihre Anteilnahme für das den Zwangsarbeitern seinerzeit zugefügte Leid aussprechen und entsprechend gebührend würdigen. Darüber hinaus soll insbesondere jungen Menschen eine persönliche Begegnung mit Opfern des Nationalsozialismus ermöglicht werden, um auf diese Weise die Erinnerung an die nationalsozialistische Diktatur und das von ihr begangene Unrecht wachzuhalten. Hierfür sind Zeitzeugengespräche mit Helmstedter Schülerinnen und Schülern vorgesehen.

Folgendes **Besuchsprogramm** ist geplant:

Montag, 24.08.2009

Anreise (Uhrzeit noch offen), Begrüßung, Resttag zur freien Verfügung

Dienstag, 25.08.2009

10.00 Uhr **Festlicher Empfang im Helmstedter Rathaus** durch den Bürgermeister mit Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Helmstedt und Anwesenheit der Presse

15.00 Uhr **Stadtführung**
Eine Helmstedter Stadtführerin wird die Gäste auf eine Entdeckungstour durch die historische Altstadt Helmstedts nehmen.

Mittwoch, 26.08.2009

- 09.30-11.00 Uhr **Zeitzeugengespräche mit Schülerinnen und Schülern** in beiden Helmstedter Gymnasien und in der IGS. Helmstedter Schülerinnen und Schüler haben bei der Veranstaltung die Gelegenheit, mit den Zeitzeugen zu sprechen und so Authentisches über die Schicksale der Zwangsarbeiter zu erfahren.
- 15.00 Uhr **Besuch der Zwangsarbeitergräber und der Gedenktafel auf dem Ehrenfriedhof St. Stephani in Helmstedt**
- 19.00 Uhr **Gemeinsames Abendessen bei Frau Susanne Weihmann zu Hause**

Donnerstag, 27.08.2009

Tagesausflug in die Region (genaues Ziel noch offen)

Freitag, 28.08.2009

Abreise (nach dem Frühstück)

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

(Eisermann)